Bechsteiner Zirkusblatt

(03.6.–7.6.2009)

Zirkus ARON
besucht die
Bechsteinschule 6.

Was ist ein Zirkus?

Das Wort Zirkus kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Kreis. Ein Zirkus ist ein Unternehmen, das die Menschen unterhalten möchte. Kreisrund ist die Manege, also der Raum in der Mitte des Zirkus. Außerdem gehören zum Zirkus viele Helfer. Die Darsteller zeigen ihre besonderen Kunststücke.1800 entstand langsam der Zirkus so wie man ihn heute kennt.

Die Geschichte vom Zirkus

Die Geschichte des Zirkus beginnt im Jahr 1766. Philip Astley wird aus der Kavallerie entlassen und erhält als Abschiedsgeschenk ein Pferd und zwei Jahre später sind er und sein Streitross die Attraktion in London. Astley verwandelt den Reitplatz in eine Manege. Er kam auf die Idee verschiedene Arten von Belustigungen in einem Amphitheater auftreten zu lassen. Mit der Zeit entwickelte sich der Zirkus immer weiter und veränderte sich. Seither hat sich für die vielen Artistenfamilien auf der Welt vieles verändert. Der Zauber einer Vorstellung ist jedoch unverändert geblieben.

Der Zirkusdirektor

Der Zirkusdirektor ist der Chef des Zirkus und führt durch das Programm. Er begrüßt die Gäste und sagt an, wer als Nächstes auftritt.

Das Zirkuszelt

Zirkus bedeutet Kreis, denn meist ist das Zirkuszelt rund oder oval. Man kann es mitnehmen und an fast jedem Ort wieder aufbauen.

Die Clowns

Im Zirkus gibt es meist viele Clowns. Sie sind lustig und machen viel Quatsch. Manchmal passieren ihnen auch Missgeschicke.

Die Artisten

Die Künstler im Zirkus heißen Artisten. Viele Artisten haben die Tricks von ihren Eltern gelernt. Es gibt aber auch richtige Zirkusschulen.

Die Seiltänzer

Seiltänzer balancieren auf einem stabilen Seil aus Draht und können oft sogar Kunststücke. Eine Balancierstange oder ein Fächer hilft ihnen beim Gehen.

Tricks mit Feuer

Ein Feuerspucker spuckt eine brennbare Flüssigkeit oder ein Pulver über eine Flamme hinweg. Ein Feuerschlucker erstickt die Flamme durch Ausatmen. Nicht nach machen!

Tiere im Zirkus

Viele Menschen denken, dass es heute im Zirkus keine Tiere mehr geben sollte. Die Tiere haben oft wenig Platz und die vielen Aufführungen sind für sie stressig.

Viele Arbeit

Auch wenn alles so leicht aussieht: Hinter einer Aufführung steckt viel Arbeit und Übung. Viele Helfer sorgen im Hintergrund dafür, dass die Vorstellung klappt.

Der Tag des Zeltaufbaus

Der Zirkus ist da!

Endlich ist es soweit!

Der LKW fährt auf

das Schulgelände

Kurze Zeit später wird ausgepackt. Dabei helfen die wartenden Helferlein.

Sie beginnen mit dem Aufbauen.

Auch Frau Schmidt hilft fleißig mit.

Die Masten stehen, es geht voran.

Die Plane wird hoch gezogen. Die Zeltarbeiter ziehen das Dach des Zirkuszeltes an den Masten hoch und spannen es straff.

Der Artisteneingang wird aufgebaut. Anschließend wird die Rundleinwand eingehängt. Sie verbindet das Dach mit dem Boden. Jetzt können die Bankreihen für die Zuschauer aufgestellt werden.

Nach der schweren Arbeit - erst einmal eine Bratwurst essen und wie heißt es so schön: „Erst die Arbeit und dann das Vergnügen."

Auch der Spaß kam nicht zu kurz!

Die Zirkusvorstellung

Die Zirkusvorstellung war toll.

Bei jeder Vorstellung war es eine Überraschung.

Es gab einen Feuerschlucker, eine Frau die Seifenblasen

gemacht hat.

Die Seifenblasen wurden immer größer.

Aber das blöde war, dass es so heiß war, dass man sich gar nicht auf die Vorstellung konzentrieren konnte.

Es gab noch viel mehr. Es war einfach toll.

Eine Frau hat Hula Hub getanzt. Ihre kleine Schwester hat dabei mit gemacht. Sie war so süß.

Im Zirkus

Diese Woche ist der Zirkus in unserer Schule.

Die Artisten wollen uns Sachen beibringen, die wir am Freitag aufführen. Und heute früh haben die Artisten uns Kunststücke gezeigt, wie: Tricks mit einem Hula-Hup -Reifen, wo von einer jungen Frau die kleine Schwester mitgemacht hat. Dann gab es einen Feuerschlucker und eine Moderatorin, die auch sehr viele Sachen mit Seifenblasen gemacht hat. Es gab auch Clowns.

Und es gab auch welche die jongliert haben, sogar mit Reifen.

Es gab auch einen der hieß Pepe und der hat mit einem Diabolo Kunststücke gemacht. Die Show war schön.

Interview mit der Chefin Sandra vom Zirkus Aron

Frieda: Wir sind die Kinderreporter aus der Bechsteinschule. Wäre es ok, wenn wir ein paar Fragen stellen?

Chefin Sandra: Ja.

Frieda: Wie ist es so den ganzen Zirkus zu leiten?

Chefin Sandra: Es ist schwierig. Aber es macht riesen Spaß.

Frieda: Das kann ich Ihnen glauben. Sind Sie sehr nervös vor Auftritten?

Chefin Sandra: Nein eigentlich nicht. Wir machen das ja schon unser Leben lang. Wir arbeiten auch schon seit 16 Jahren an Grundschulen mit Kindern zusammen. Die Kinder sind immer sehr nervös, aber wir nicht mehr.

Julia: Wie sind sie darauf gekommen Leiterin vom Zirkus zu werden?

Chefin Sandra: Ich bin schon im Zirkus geboren. Später habe ich Sascha kennen gelernt. Sascha hat dann den Zirkus von seinen Eltern geleitet. Seine Mama ist nun unsere „Projektomi“. Da ich Saschas Frau bin, habe ich ihm bei der Leitung vom Zirkus geholfen. Wir waren früher ein ganz normaler Zirkus und irgendwann kam ich auf die Idee, dass wir mit Grundschulen zusammen arbeiten können. Und dann hab ich mehr oder weniger die Leitung von den Projekten übernommen.

Julia: Wie lange hat es gedauert, die Tricks mit den Seifenblasen zu üben?

Chefin Sandra: Da braucht man ganz viel Übung. Ich nutze dafür auch Profiflüssigkeit. Mit dem Pustefix, was es zu kaufen gibt, kann man solche großen Seifenblasen oder zum Beispiel die mit Nebel gefüllten Seifenblasen nicht machen. Vorher haben wir die Profiflüssigkeit teuer eingekauft und mittlerweile habe wir unser eigenes Rezept entwickelt. Und ihr habt ja gesehen, dass die Seifenblasen sehr stabil waren. Üben muss man für alles ganz lange. Aber ich muss sagen, dass mit den Seifenblasen macht riesen Spaß und begeistert auch heute noch Groß und Klein.

Frieda: Danke, dass Sie uns diese Fragen beantwortet haben.

Chefin Sandra: Bitteschön. Gern geschehen.

Interview mit Clown Jason

Amy: Hallo, ich bin Amy aus der Bechsteinschule und ich möchte Ihnen ein paar Fragen stellen. Wie sind Sie darauf gekommen Clown zu werden?

Clown Jason: Ja darauf gekommen Clown zu werden, bin ich eigentlich nicht. Da wirst du rein geboren. Ich glaube mit fünf oder sechs Jahren hatte ich meinen ersten Clownsauftritt. Und so ging das dann immer weiter. Jetzt bin ich 25 Jahre alt und immer noch Clown.

Amy: Gibt es eine Situation in der Sie den Zirkus verlassen würden?
Clown Jason: Bis jetzt gab es noch keine Situation. Klar, ich glaube kein Job macht immer Spaß. Aber so eine Situation, dass ich sage ich möchte keinen Zirkus mehr machen, gab es noch nicht.

Amy: Sind Sie auch außerhalb der Clownsmaske so lustig?

Clown Jason: Eigentlich nicht.

Amy: Seit wann wollten Sie in den Zirkus gehen?

Clown Jason: Es ist so, ich bin nicht zum Zirkus geboren, ich wurde herein geboren. Mein Opa hat damals den Zirkus gegründet. Mein Vater hat ihn übernommen und jetzt sind wir alle mit im Boot.

Amy: Wie schaffen Sie es jeden Tag so lustig zu sein?

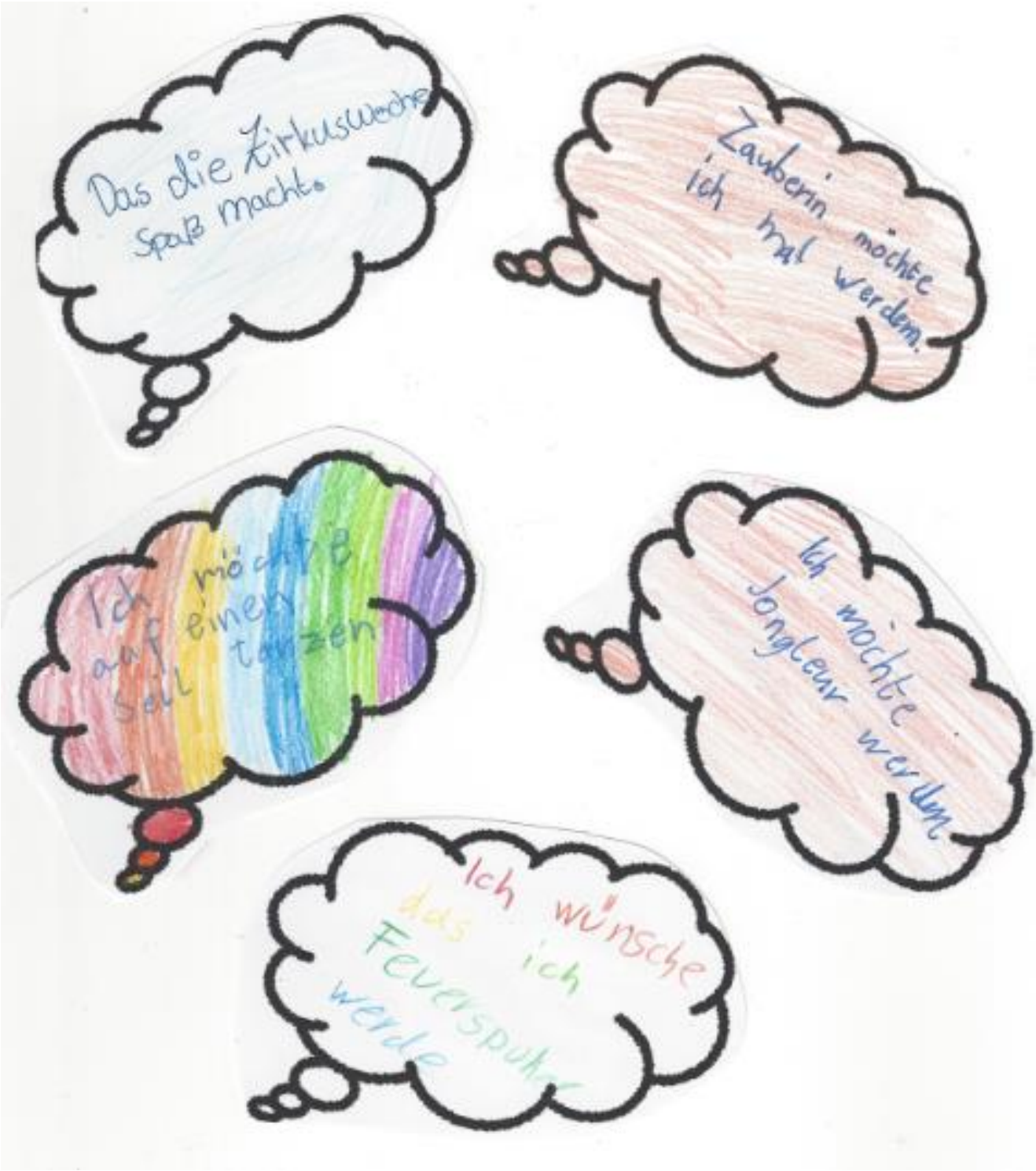
Clown Jason: Als Clown musst du schon lustig sein. Aber im Alltag da ist man auch ein ganz normaler Mensch. Man macht ein paar Witze hier und da.

Amy: Warum müssen Sie so bunt angezogen sein?

Clown Jason: Ein Clown sollte schon bunt sein – auf jeden Fall sollte er farbig im Gesicht sein. Sonst ist es kein Clown finde ich. Ein buntes Kostüm oder ein Anzug noch dazu. Meins ist zum Beispiel rot. Ein Clown sollte farbenfroh sein und nicht so grau.

Amy: Das war es auch schon. Dankeschön.

Wünsche für die Zirkuswoche



Der ganz normale Wahnsinn:

Eine Woche voller interessanter Erfahrungen und Erlebnissen

Hola liebes Tagebuch,

seit gestern ist der Zirkus in unserer Schule. Und heute habe ich das erste Mal Probe, ich habe mich für die Tücher-Gruppe entschieden. Wir haben auch gleich am ersten Tag (heute) den Tanz gelernt. Aber wir hatten die ersten Stunden Projekt in der Schule. Als letztes dann Zirkus.

Nach der Zirkusprobe haben wir gegessen.

Anschließend spielten wir draußen Wahrheit oder Pflicht. Später wurde ich dann abgeholt. Das war ein schöner erster Zirkustag, ich freue mich schon auf Morgen.

Deine Lola (Klasse 4b)

Liebes Tagebuch,

seit gestern steht der Zirkus bei uns auf dem Schulhof und alle Kinder dürfen am Freitagabend ihre Übungen zeigen. Die rote Gruppe hat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, die blaue Gruppe von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr Aufführung. Ich freue mich schon darauf.

Deine Emma (Klasse 1)

Ein ganz normaler Tag ...

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Pantomime

Lecker...!

Übung macht den Meister!

Ausgestaltung des Schulhauses

Mit Kreativität schrieben schon die Kleinsten tolle Gedichte!

Akrobaten
Kostüme
Rote Clown Nasen
Opas im Puplikum
Bälle
Artisten
Tänzer
Elefanten
Niedliche Hasen

Zuschauer lachen
Iwan der Clown
Richtige Jong leure
Kostüme
Unglaubliche Zauberei
Sensationelle Tricks

Maja

Von Stella

Zirkus
Clown Martin
Die Zuschauer Lachen
Der Zirkus macht Spaß
witzig

Ein Elfchen von Iring
6 Jahre

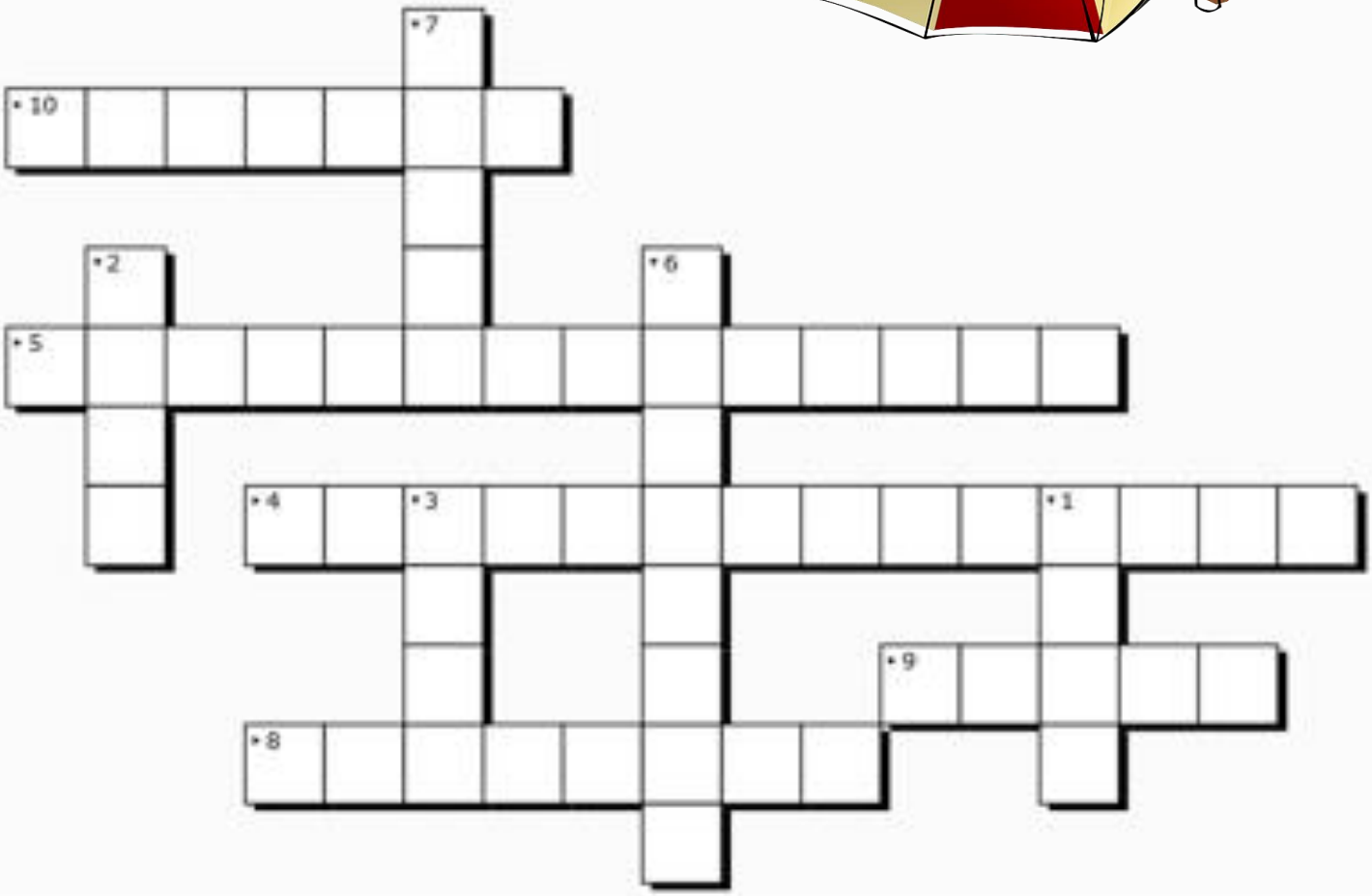
Zirkus
Manege frei
Kunststücke begeistern uns
Die Zuschauer haben Spaß
Klasse

Rossel
4a

Tag der Generalprobe

Unsere Rätselseiten

Rätsel



1. Wie heißt der Zirkus auf dem Schulhof der Bechsteinschule?
2. Wie alt ist das jüngste Mitglied der Zirkusfamilie?
3. Nehmen Tiere an den Vorstellungen der Zirkusfamilie teil?
4. In den Zirkus kommt man nur mit einer...?
5. Wie heißt der Chef eines Zirkus?
6. Wie heißen die Menschen, die im Zirkus auftreten?
7. Was Wort Zirkus kommt aus dem Lateinischen. Was bedeutet es?
8. Die Artisten die Bälle in die Luft werfen und sie wieder fangen, nennt man ...?
9. Wer sind die größten Scherzkekse im Zirkus?
10. Welche Leckerei gibt es oft im Zirkus?

ZIRKUS-ALLERLEI

1. Findest du alle Wörter?

V	G	W	U	E	W	I	T	T	P	K	L	B
L	S	T	Z	B	C	K	Q	C	M	G	H	F
Z	I	T	Q	E	X	L	Ö	W	E	Z	F	F
U	S	V	O	R	S	T	E	L	L	U	N	G
S	S	Y	P	C	Y	V	K	I	N	D	E	R
C	D	G	Y	T	J	P	K	A	S	S	E	B
H	I	J	Z	I	R	K	U	S	F	C	C	F
A	R	C	O	N	Y	Q	H	U	N	D	O	A
U	E	L	M	D	P	Z	V	Y	M	C	J	F
E	K	O	Z	P	B	E	L	E	E	Z	W	F
R	T	W	O	Q	A	L	N	Z	L	E	K	E
U	O	N	N	L	L	T	X	L	T	V	B	Z
F	R	C	L	G	L	U	B	A	K	B	B	R

Zirkus, Zelt, Löwe, Affe, Clown, Ball, Direktor, Zuschauer, Vorstellung, Kinder, Kasse, Hund

2. Kannst du den Satz lesen? Schreibe ihn richtig auf.
Achte auf die Groß- und Kleinschreibung.

DERAFFEURNTMITDEMMÄDCHENAUFDEMBALL.

Wir hoffen alle hatten viel Spaß beim Lesen und Mitmachen des ersten „Bechsteiner Zirkusblattes".
Ein großer Dank gilt allen mitwirkenden Schülern der Zirkuszeitung und des Filmteams, der Computer AG, unserem „Hausi" und natürlich Zirkus Aron sowie allen helfenden Händen.